

Bönnigheim, Brackenheim, Güglingen und Schwaigern (2. Aufl.).- 24 S., Kgl. Stat. Landesamt, Stuttgart.

Fraas, E. (1896): Die Schwäbischen Trias-Saurier nach dem Material der Kgl. Naturalien-Sammlung in Stuttgart zusammengestellt.- Festgabe d. Kgl. Naturalien-Cabinets Stuttgart zur 42. Vers. Dt. Geol. Ges. 1896 in Stuttgart: 18 S., Stuttgart (Schweizerbart).

[o.A.] (1873): Gebirgsarten, Versteinerungen und Mineralien.- In: Beschreibung des Oberamts Brackenheim, Kgl. Stat.-Topogr. Bureau: 34-41, Stuttgart.

Nördlinger, H. (1873): Die Goldhaltigkeit des weißen Keupersandsteins.- Jh. Ver. Vaterl. Naturk. Württ. 29: 144, Stuttgart.

Paulus, E. & Bach, H. (1865): Begleitworte zur geognostischen Specialkarte von Württemberg. Atlasblätter Besigheim & Maulbronn mit den Umgebungen von Heilbronn, Lauffen, Bietigheim, Gross-Sachsenheim, Bönnigheim, Brackenheim, Güglingen und Schwaigern.- Kgl. Stat.-topogr. Bureau, 26 S., Stuttgart.

Titot, H. (1865): Gebirgsarten, Versteinerungen und Mineralien.- In: Beschreibung des Oberamts Heilbronn, Kgl. Stat.-Topogr. Bureau, Stuttgart.

Fraas, O. (1861): Ueber Semionotus und einige Keuper-Conchylien.- Jh. Ver. Vaterl. Naturk. Württ. 17: 81-101, Stuttgart.

Fraas, O. (1858): Der Bonebed-Sandstein auf dem Stromberg.- Jh. Ver. Vaterl. Naturk. Württ. 14: 332, Stuttgart.

Plieninger, T. (1847): Verzeichnis der Reptilien Württembergs.- Jh. Ver. Vaterl. Naturk. Württ. 3: 194-208, Stuttgart.

Alberti, F.v. (1834): Beitrag zu einer Monographie des Bunten Sandsteins, Muschelkalks und Keupers und die Verbindung dieser Gebilde zu einer Formation.- 366 S., Tübingen (Cotta).

Titot, H. (1834): Geognostische Skizze der Gegend von Heilbronn.- Correspondenzbl. Kgl. Würtemb. Landwirtsch. Ver. NF 6: 77-80, Stuttgart.

Anschrift des Autors:

Dr. habil. Wolfgang Hansch, Talheimer Straße 20, 74223 Flein

Nachruf auf Richard Wenninger

Am 25. Oktober 2001 ist unser langjähriges Ausschußmitglied Richard Wenninger im Alter von 72 Jahren unerwartet gestorben. Er kam 1956 ins Zabergäu als Bürgermeister von Hausen und Dürrenzimmern und war von 1972 bis 1988 Bürgermeister der Gesamtstadt Brackenheim.

Richard Wenninger hatte neben den Interessen der Stadt Brackenheim stets auch die Interessen des gesamten Zabergäus im Auge. Sein besonderes Interesse galt den enormen wirtschaftlichen und kommunalen Veränderungen der letzten Jahrzehnte in unserer Landschaft. Seit 1975 wirkte er aktiv im Zabergäuverein mit. Seither war er Mitglied im Ausschuß des Vereins. Hier, wie auch bei den Versammlungen hatte seine Stimme Gewicht, wenn es um den ordentlichen Ablauf der Vereinsregularien ging, vor allem aber als guter Berater des Vorstands im Verhältnis zu den Gemeinden.

Der Zabergäuverein gedenkt Richard Wenningers in Dankbarkeit.

Tilman von der Kall